

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 15. September 2010

Der Oktober beim HAMBURG BALLETT: Wiederaufnahme »Parzival – Episoden und Echo«, Gastspiel Baden-Baden, Repertoire

Am 30. Oktober steht bei John Neumeiers Compagnie mit **»Parzival – Episoden und Echo«** die erste Wiederaufnahme der Saison 2010/2011 auf dem Spielplan. In dem Ballett, das 2006 uraufgeführt wurde, setzt sich der Hamburger Ballettintendant mit dem Parzival-Mythos auf der Basis mittelalterlicher Texte von Chrétien de Troyes und Wolfram von Eschenbach auseinander. Das Ballett erzählt den Mythos des »reinen Toren«, der lernt, dass er durch sein Verhalten gesellschaftliche Zustände verändern und durch sein Mit-Leiden heilen kann. Das zeitlose Thema wird modern umgesetzt: Durch Peter Schmidts ästhetisch-verdichtetes Bühnenbild ebenso wie durch Neumeiers Musikauswahl. Zeitgenössische Kompositionen von John Adams, die für Neumeier eine große Inspiration, darstellten, dominieren die Atmosphäre des Stücks. »Vor allem die Konzertarie »The Wound Dresser« steht für mich in sehr enger Beziehung zur bedeutenden Wandlung in Parzival: die Entdeckung und Verfolgung der wichtigsten Aussage des Balletts: Mitleid«, so John Neumeier. Arvo Pärts »Für Alina« und Richard Wagners »Parsifal«-Vorspiel setzen weitere musikalische Akzente. Die Bariton-Partie übernimmt Nmon Ford, der an der Hamburgischen Staatsoper bereits als »Billy Budd« und in »Death in Venice« zu erleben war.

Im **Repertoire im Oktober** sind zwei Produktionen: Nach dem Auftakt mit »Illusionen – wie Schwanensee« am 23. September wird die Aufführungsserie vom 3. bis 9. Oktober mit vier weiteren Vorstellungen fortgesetzt. Bevor sich die Compagnie für das Gastspiel verabschiedet, präsentiert sie am 10. Oktober eine Doppelvorstellung von »Fließende Welten«. Der zweiteilige Abend mit den japanisch inspirierten Balletten »Seven Haiku of the Moon« und »Seasons – The Colors of Time« eröffnete die 36. Hamburger Ballett-Tage im Sommer.

Das HAMBURG BALLETT absolviert vom 15. bis zum 23. Oktober sein traditionelles **Gastspiel im Festspielhaus Baden-Baden**. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr zwei Neumeier-Ballettabende: Neben »Endstation Sehnsucht« und einer »Hommage aux Ballets Russes« in neuer Zusammenstellung ist eine »Ballett-Werkstatt« geplant. Die Baden-Badener »Hommage aux Ballets Russes« besteht aus Neumeiers »Le Pavillon d'Armide« und »Vaslaw« sowie seinen beiden Stücken »1909: Finale« und »Nacht und Echo«, die bei der Nijinsky-Gala 2009 uraufgeführt wurden.

»Parzival – Episoden und Echo«

Ballett von John Neumeier

nach Chrétien de Troyes und Wolfram von Eschenbach

Bühnenbild: Peter Schmidt

Musik: John Adams, Richard Wagner, Arvo Pärt
Musikalische Leitung: Simon Hewett
Bariton: Nmon Ford
Wiederaufnahme: 30. Oktober, 19.30 Uhr
Vorstellungen: 1., 2., 5. November, 19.30 Uhr

»Illusionen – wie Schwanensee«

Ballett von John Neumeier
Musik: Peter I. Tschaikowsky
Musikalische Leitung: Simon Hewett
Vorstellung: 23. September, 19.00 Uhr, 3. Oktober, 18.00 Uhr, 6., 8., 9. Oktober, 19.00 Uhr

»Fließende Welten«

Zwei japanisch inspirierte Ballette von John Neumeier
Musik: Arvo Pärt, Johann Sebastian Bach;
Claude Debussy, Minoru Miki, Franz Schubert, Antonio Vivaldi u.a.
Musik vom Tonträger
Vorstellungen: 10. Oktober, 14.30 und 19.30 Uhr

Alle Vorstellungen in der Hamburgische Staatsoper (Großes Haus) –
Karten: 4,- bis 97,- Euro telefonisch unter 040 – 35 68 68 oder im Internet unter
www.staatsoper-hamburg.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen

Gastspiel Festspielhaus Baden-Baden

»Endstation Sehnsucht«

Vorstellungen: 15., 16., 17. Oktober

»Hommage aux Ballets Russes«: »Vaslaw«, »Nacht und Echo«,

»1909: Finale«, »Le Pavillon d'Armide«

21., 22., 23. Oktober

Ballett-Werkstatt

17. Oktober

Weitere Informationen unter www.festspielhaus.de

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Dr. Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | **Fax** +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de |

www.hamburgballett.de